

# 6 Tipps die Jeder kann

## Was

## Warum

## Das Potenzial (pro Jahr)

1

### Stimme nutzen

Darüber reden, Mit Freunden und Familie Ideen sammeln, Wählen gehen

So gut und wichtig es ist, seinen eigenen CO<sub>2</sub>-Verbrauch zu reduzieren, umso wichtiger ist es, dass sich was im gesamten System ändert. Dafür sind allgemeines Bewusstsein und rechtzeitige politische Entscheidungen notwendig. Klimaneutrales Verhalten sollte den Normalfall darstellen und leicht für alle sein.

Die Einhaltung des Pariser Klimaabkommens mit einem Klimaziel von 1,5 Grad Celsius. Dafür müssten wir den Ausstoß von durchschnittlich **11 Tonnen CO<sub>2</sub>e pro Bundesbürger** im Jahr (6000 Luftballons pro Tag mit CO<sub>2</sub> gefüllt) **auf unter 1 Tonne senken**. So schnell wie möglich und auf jeden Fall vor 2030.



2

### Weniger bis Nix verschwenden



Überproduktion und Verschwendung fördern den Klimawandel. 18 Mio Tonnen Lebensmittel/ Jahr, etwa 1/3 der Produktion landen im Müll. Davon sind 10 Mio vermeidbar= 48 Mio Tonnen CO<sub>2</sub>e.

**0,47 Tonnen CO<sub>2</sub>e**

Bonus: Feel-Good Faktor, schont den Geldbeutel

3

### Produkte gemeinsam und mehrfach nutzen

+ Repair cafes nutzen, mehr selber machen

Neue Produkte brauchen Energie und Rohstoffe, durchschnittlich ca. 2,75 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen jährlich – nur durch Konsumprodukte (ohne Lebensmittel). Würden wir nur jedes zweite Produkt mit unseren Nachbarn teilen, mieten, reparieren, oder es gebraucht kaufen, ließen sich die Emissionen halbieren.

**1-2 Tonnen CO<sub>2</sub>e**

Bonus: Feel-Good Faktor, schont den Geldbeutel



4

### Gutes Essen

Bio und lokal ist besser, weniger Fleisch essen (die neue Planetendiät!)



Ohne Kunstdünger und Pflanzenschutzmittel wird im Biolandbau ca. 20 Prozent weniger CO<sub>2</sub>e emittiert als bei konventioneller Landwirtschaft.

Grobe Daumenregel: 1 kg aus Übersee verursacht rund 10 Kilogramm CO<sub>2</sub>-Emissionen. Tierische Produkte verursachen mehr Treibhausgase (Methan, Lachgas).

**0,23 Tonnen CO<sub>2</sub>e** (Bio)

**0,57 Tonnen CO<sub>2</sub>e** (lokales und saisonales Obst und Gemüse)

**1,90 Tonnen CO<sub>2</sub>e** (Vegetarisch Essen)

Bonus: unterstützt lokale Landwirte und die Natur, Humusbildung bindet Treibhausgase im Boden, weniger Fleisch ist gesünder



### Gute Energie

Auf Ökostrom wechseln und Lichtpirat sein

Zu Ökostrom wechseln ist praktizierter Klimaschutz und der Ausbau erneuerbarer Energien wird unterstützt. Mit schaltbaren Steckerleisten Geräte richtig ausschalten. Immer Ungebrauchtes ausschalten.

**0,6 Tonnen CO<sub>2</sub>e** (Ökostrom)

**0,1+ Tonnen CO<sub>2</sub>e** (Strom sparen)

Bonus: Strom sparen schont den Geldbeutel

6

### Mobilität neu erfahren

Mehr zusammen fahren, weniger Auto und mehr Fahrrad und öffentliche Verkehrsmittel

Öffentliche Verkehrsmittel zu nehmen spart (statt in der gleichen Zeit mit einem Mittelklassewagen circa 10.000 Kilometer zu fahren). Kurzstrecken mit dem Fahrrad sparen auch andere giftige Substanzen, die beim Autofahren an die Umluft abgegeben werden.

**2,5 Tonnen CO<sub>2</sub>e**

Bonus: Ist gesünder und schont den Geldbeutel, bessere Luftqualität für alle



Notiz: CO<sub>2</sub>e, bzw. „CO<sub>2</sub>-Äquivalente“ bedeutet, dass zur besseren Vergleichbarkeit die Emissionen anderer Treibhausgase wie Methan oder Lachgas umgerechnet werden in die Menge Kohlendioxid, die derselben Klimawirkung entspricht, und auf die reinen CO<sub>2</sub>-Emissionen addiert werden. Die Potenziale basieren auf generellen Werten von online Klimarechnern. Für genaue Bestimmung bitte selbst berechnen (siehe Quellen umseitig).

# Bonuspunkte

	Was	Warum	Das Potenzial (pro Jahr)
+	<b>Haus wärme-dämmen</b> 	Wohnungen und Häuser richtig wärme-dämmen bringt viel für den Klimaschutz – je nach Gebäudeart und Anzahl der Bewohner beträgt die Ersparnis bis zu drei Tonnen CO <sub>2</sub> pro Jahr!	Bis zu <b>3 Tonnen CO<sub>2</sub>e</b> Bonus: Gemütlicher, spart langfristig Geld
+	<b>Digital detox</b> 	Es ist nicht nur virtuell: Die Nutzung des Internets verbraucht enorme Mengen an Energie und Rohstoffen. 33 000 000 Tonnen CO <sub>2</sub> e allein durch den jährlichen Betrieb des Internets in Deutschland. Eine ökologische Herausforderung, die es künftig zu lösen gilt.	<b>0,2 Gramm CO<sub>2</sub>e</b> entstehen bei einer Google Suche. Alternative: Ecosia.com, die pro Suche einen Baum pflanzen. Bonus: Entschleunigung, realer Spassfaktor, vor allem, wenn in der Zeit direkt und persönlich kommuniziert wird! :)
+	<b>Moorschutz ist Klimaschutz</b>  Bonus: mit Torf-freier Gartenerde oder Torfmoosen gärtner  	Unser Torf und Moore sind wertvolle 1000-Jahre alte CO <sub>2</sub> -Speicher. Sie speichern laut NABU doppelt so viel wie alle Wälder auf der Erde zusammen. Etwa ein Drittel der terrestrischen Kohlenstoffvorräte lagert demnach in Mooren, obwohl sie nur 3% der weltweiten Landmasse bedecken. Durch den Torfabbau werden die Moore unwiederbringlich zerstört, was auch zur massiven Freisetzung von Kohlenstoffdioxid führt. Moore müssen feucht bleiben, Entwässerung setzt auch CO <sub>2</sub> frei.  Jährlich werden in Deutschland zehn Millionen Kubikmeter Torf verkauft, davon rund zweieinhalb Millionen an Freizeitgärtner*innen. Viel davon kommt aus den baltischen und russischen Hochmooren. Als nachhaltige Alternative zum Gärtnern eignen sich Torfmoose. Ihre Kultivierung bieten zudem die Möglichkeit, trockengelegte Moore nass zu nutzen!	<b>51 Tonnen CO<sub>2</sub>e pro Hektar</b> und Jahr kostet Grünland auf einer Moorfläche, bei der das Wasser um 40 cm unter der Grasnarbe abgesenkt wird.  Findet auf einer Moorfläche Ackerbau statt, liegen die Emissionen sogar bei <b>mehr als 75 Tonnen CO<sub>2</sub>e pro Jahr und Hektar</b> . Selbst wenn <i>trocken gelegte</i> Moorflächen brach liegen, werden noch immer mehr als <b>zwei Tonnen CO<sub>2</sub></b> pro Hektar und Jahr freigesetzt. All dies lässt sich durch Schutz und Vernässung „einsparen“.  Bonus: Moore saugen wie Schwämme Niederschläge auf und leisten damit einen wichtigen Beitrag zum Hochwasserschutz. Lebende Moore kühlen die Landschaft und sind wichtiger Lebensraum für viele bedrohte Arten.

## Quellen:

Klimaschutz: 15 Tipps gegen den Klimawandel, die jeder kann <https://utopia.de/galerien/klimaschutz-tipps/#1>, besucht Oktober 2019  
<https://www.umweltbundesamt.de/klimaneutral-leben-persoенliche-co2-bilanz-im-blick>, 19.9.2019  
[https://uba.co2-rechner.de/de\\_DE/](https://uba.co2-rechner.de/de_DE/)  
<https://www.wwf.de/themen-projekte/klima-energie/wwf-klimarechner/>  
<https://www.co2online.de/service/klima-orakel/beitrag/wie-viel-wiegt-co2-10558/>  
<https://www.bund.net/themen/naturschutz/moore-und-torf/torffrei-gaertnern/>